

Protokoll
der Jahreshauptversammlung
des Fördervereins Salondampfer „Alexandra“ e.V.
am Mittwoch, 26.04.2017, um 19:00 h
in den Veranstaltungsräumen der „Nord-Ostsee-Sparkasse“,
Südergraben 8 – 14, 5. OG, in 24937 Flensburg

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

57 Vereinsmitglieder (lt. Anwesenheitsliste – siehe Anlage)

Tagesordnung

- Kurzfassung -

1. a) Begrüßung
b) Grußwort der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit ⇒ Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016 vom 04.04.2016.
Das Protokoll ist auf der Internetseite www.dampfer-alexandra.de nachzulesen.
4. Ehrungen
5. Berichte
 - a) Vorstandsbericht des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2016 und den Austausch des Dampfkessels.
⇒ Ausblick auf 2017
 - b) Bericht über die Saison 2016 durch Kapitän Günter Herrmann
⇒ Ausblick auf 2017 mit Vorstellung „Dampfrundum“
 - c) Stand der eingegangenen Beteiligungen (Historischer Hafen Flensburg gemeinnützige GmbH) durch den 2. Vorsitzenden
 - d) Finanzierung „Austausch des Dampfkessels“ und Darstellung des Jahresabschlusses 2016 durch den 2. Vorsitzenden (Die Bilanz liegt im Büro zur Einsicht aus).
⇒ Finanzieller Ausblick auf 2017
 - e) Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des BGB-Vorstandes

7. Wahlen

- a) der/des 2. Vorsitzenden. Es stellt sich zur Wahl: Frank Petry
- b) der Schriftführerin/des Schriftführers. Es stellt sich zur Wahl: Eiko Wenzel
- c) Bestätigung der Beisitzerinnen und Beisitzer und des Crewsprechers
- d) Wahl der Kassenprüferin/des Kassenprüfers. Es stellt sich zur Wahl: Manfred Dulies (für zwei Jahre).

8. Verschiedenes ⇒ Anträge, Vorschläge und Anregungen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

TOP 1

a) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, **Eberhard Starke**, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und bedankt sich für ihre Teilnahme. Die Anwesenheit von 57 Vereinsmitgliedern, darunter zehn neu hinzugekommene, sowie die Tatsache, dass ein Großteil der Besatzung an der Jahreshauptversammlung teilnimmt, drückt das Interesse an der Vereins- und Vorstandsarbeit aus. **Eberhard Starke** begrüßt insbesondere die neuen Vereinsmitglieder.

Mit einer Gedenkminute ehrt der Förderverein die im vergangenen Jahr durch Tod ausgeschiedenen Vereinsmitglieder. Bereits 2014 ist **Gerd Brinkhaus** verstorben, dies wurde dem Verein jedoch erst im Berichtsjahr bekannt. Im Jahr 2016 sind **Irmgard Klein**, **Hartwich Olvestadt** und **Wilhelm Sell** verstorben. Am 01.11.2016 ist Kapitän **Wolfgang Weyhausen** verstorben; Seine großen Verdienste um die „Alexandra“ sind so gegenwärtig, dass es einer besonderen Würdigung an dieser Stelle nicht bedarf.

Eberhard Starke bittet **Burkhard Lauritzen**, selbst Mitglied des Vorstands des Fördervereins und Vorstandsmitglied der Nord-Ostsee-Sparkasse, den Dank des Fördervereins an den gesamten Vorstand der NOSPA für die Bereitstellung des Sitzungsraumes und die Bewirtung sowie das zur Verfügung gestellte Personal auszurichten. **Burkhard Lauritzen** heißt die Teilnehmenden an der Jahreshauptversammlung in den Räumen der NOSPA herzlich willkommen.

b) Grußwort der Gäste

Gäste, die ein Grußwort wünschen, sind nicht anwesend. **Eberhard Starke** verliest jedoch ein Schreiben von **Helmut Ohl**, das dem Vorstand zur Jahreshauptversammlung zugegangen ist. **Helmut Ohl** soll mit einer Ehrennadel in Silber geehrt werden, kann jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Er richtet aber einen Dank und einen Gruß an alle Vereinsmitglieder aus und teilt mit, dass er eine Spende überweist. Die Jahreshauptversammlung dankt mit einem kräftigen Applaus.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit ⇒ Genehmigung der Tagesordnung

Eberhard Starke stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig eingeladen wurde, die Tagesordnung der Einladung beigelegt war und keine Einwände oder Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind.

Die Jahreshauptversammlung ist mit 57 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015 vom 19.04.2015

Eberhard Starke erklärt, dass das Protokoll auf der Homepage des Fördervereins veröffentlicht war. Die Bilanz war jedoch nicht auf der Homepage einsehbar, sondern konnte nur auf Anfrage in der Geschäftsstelle zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016, die am 04.04.2016 stattfand, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Ehrungen

Eberhard Starke betont die Bedeutung der treuen Mitgliedschaft für den Bestand des Fördervereins und die Erhaltung des Salondampfers „Alexandra“. Aus diesem Grund sollen auch in der Jahreshauptversammlung 2017 langjährige und verdiente Mitglieder für ihre Treue geehrt werden. Für ihre 15jährige Mitgliedschaft wurden in der Jahreshauptversammlung mit Ehrenurkunden und einer Bronzenadel die Vereinsmitglieder **Klaus Helms, Horst Dieter Petersen, Frank Schröder** und **Jane Reich** geehrt. Folgende nicht anwesende 15jährige Vereinsjubilare erhalten die Ehrenurkunde zugeschickt: **Hans Horst Ley, Marco Thiele, Delphas Dienstleistungs GmbH, Gerda Klein, Andreas Sanmann, Heike und Karl-Heinz Siewerts, Jutta Ruddat, Markus Kähler** und **Christian Abels**.

Die Mitglieder **Sven Peter Matthiesen, Uwe Jacobsen, Wolfgang Hanke, Sabine Barz, Otto Wasenitz** und **Oliver Jordt** werden für ihre 20jährige Mitgliedschaft in der Jahreshauptversammlung mit einer Ehrenurkunde und einer Ehrennadel in Silber geehrt. Die nicht anwesenden Mitglieder, die dem Verein zwanzig Jahre die Treue halten, aber nicht anwesend sind, erhalten die Ehrenurkunde und die Ehrennadel in Silber zugesandt: **Adolf Jonas, Jochen Reichardt, Jochen Blumenstock, Franz Meyer, Kristiane Simon, Bernhard Schein, Jürgen Nennmann, Hilke und Jürgen Leddermann, Karlheinz Fedder, Susanne Möhle, Michael Möhle, Helmut Ohl, Hinrich Jäger, Iris Zacharias, Stefan Krüger** und **Jan Ilius**.

Für ihre 25jährige Mitgliedschaft werden in der Jahreshauptversammlung die Vereinsmitglieder mit einer Ehrenurkunde und einer Ehrennadel in Gold geehrt:

Rüdiger Steinberg, Michael Jensen, Henning Levens und **Udo Pertz**. Die nicht anwesenden Vereinsmitglieder **Werner Suhling, Frank Carsten Exner, Kirsten Hoeg-Damerau, Sigrid Prey, Prof. Ernst G. Schmidt, Jörg F. Stahl, Holger Astrup** und **Reinhard Klug** erhalten ihre Ehrenurkunden auf dem Postweg.

TOP 5

Berichte

a) Vorstandsbericht des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2016 und den Austausch des Dampfkessels,

⇒ Ausblick auf 2017

Eberhard Starke berichtet über die Mitgliederzahl des Fördervereins. Am Tag der Jahreshauptversammlung 2016 hatte der Förderverein 423 Mitglieder. Am 24.04.2017 hat der Förderverein 445 Mitglieder, d.h. 22 mehr als im Vorjahr. Vom 05.04.2016 bis zum 24.04.2017 sind 34 neue Mitglieder hinzugekommen. Fünf Mitglieder sind verstorben, zwölf Mitgliedschaften wurden gekündigt.

Der Vorstand hat vier reguläre Sitzungen durchgeführt, mehrere Besprechungen zu den Themen Kesselerneuerung und Reparatur abgehalten und an einer Crewversammlung teilgenommen.

Eberhard Starke berichtet über den Ablauf der Reparaturmaßnahmen am Schiff im Jahr 2016. Während das Jahr 2015 von den Vorbereitungen und dem Einwerben der Sponsoren- und Zuschussmittel geprägt war, ging es im Frühjahr 2016 mit den Arbeiten los. Am 19.03.2016 wurde das Schiff nach Kiel überführt und der Rumpf dort geschallt, weil im Vorjahr ein Loch in der Bordwand entdeckt worden war, das zunächst provisorisch mit Zement abgedichtet wurde. Das Ergebnis der Schallung erbrachte keine bösen Überraschungen. Die traten dann aber doch ein, als der Schiffsrumpf geöffnet wurde. Die Arbeiten waren so aufwendig, dass der Aufenthalt in Kiel deutlich verlängert werden musste. Die „Alex“ kam erst am 25.05.2016 zurück nach Flensburg, mit der Folge, dass dem Verein Chartertermine verloren gingen.

Während in Flensburg die verspätet am 28.05.2016 begonnene Fahrsaison lief, wurde in Husum der neue Kessel gefertigt. Gleich nach Abschluss der Fahrsaison, die letzte Fahrt war am 02.10.2016, wurde das Schiff am 08.10.2016 nach Husum überführt. Hier wurde sofort mit der Demontage der Aufbauten (Schornstein, Kartenhaus) begonnen, um den alten Kessel ausbauen zu können. Noch 2016 konnte der neue Kessel eingesetzt werden. Der alte Kessel zeigte an verschiedenen Stellen Schäden, sodass sich die rechtzeitige Vorbereitung des Kesseltausches auch im Nachhinein als richtig erwies. Der alte Kessel wurde in Husum aufgearbeitet und soll noch in diesem Frühjahr nach Flensburg gebracht werden, um museal im Hof des Flensburger Schifffahrtsmuseums aufgestellt zu werden.

Vom 18.-20.02.2017 wurde das Schiff wieder zurück durch die Nordsee, den Nord-Ostsee-Kanal und die Kieler Bucht in seinen Heimathafen überführt – nun mit neuem Kessel. Die Arbeiten an Bord nach der Rückkehr sind darauf ausgerichtet, das Schiff zum Beginn der Saison wieder in einem Zustand zu haben, der einen Betrieb mit Fahrgästen ermöglicht. Einzelne Arbeiten, die Teil der Großreparatur sind, können erst nach Beendigung der Fahrsaison 2017 durchgeführt werden. Dazu zählen das Aufsetzen der neuen Rettungsboote, die durch die Flensburger Berking-Werft bereits gebaut wurden, das Herstellen der Davits und die Fertigung und Montage der hölzernen Deckenkassetten an der Unterseite des Oberdecks. Außerdem kommen auf den Verein Arbeiten zur Abrechnung der Maßnahmen und zum Erstellen einer Dokumentation für die Fördergeber zu.

b) Bericht über die Saison 2016 durch Kapitän Günter Herrmann
⇒ Ausblick auf 2017 mit Vorstellung „Dampfrundum“

Vorstandsmitglied Kapitän **Günter Herrmann** gibt einen Überblick über die Fahrseason 2016.

Die „Alex“ hat 30 (25 in 2015, Vorjahreszahlen in Klammern) öffentliche Fahrten und 23 Chartertermine mit 4871 Passagieren durchgeführt. Erfreulich ist, dass der Fahrbetrieb 2016 effektiver geworden ist. Die Zahl der Fahrten mit 100%iger Auslastung lag bei 11 (8), die Zahl der Fahrten mit mindestens 80%iger Auslastung bei 8 (5). Für den Vorstand ist dies die Bestätigung, dass die Motto- bzw. Themenfahrten, die verstärkt in den Fahrplan aufgenommen wurden, bei den Fahrgästen gut ankommen.

Die „Alex“ hat 956 (983) Seemeilen zurückgelegt, hinzuzurechnen sind 182 Seemeilen, die bei der Überführung nach Husum zurückgelegt wurden. Ein besonderer Dank geht an Kapitän **Klaus Helms**, der die Strecke Kiel-Husum-Kiel ehrenamtlich als Kapitän und Lotse zur Verfügung stand.

Kapitän **Günter Herrmann** teilt mit, dass für die Saison 2017 insgesamt 64 Fahrten in den Fahrplan aufgenommen wurden. Der Fahrbetrieb wird am 06.05.2017 mit einer Dankeschönfahrt für die Sponsoren aufgenommen, am 07.05.2017 gibt es die erste öffentliche Fahrt der Saison mit Kesseleinweihung. Die Berufsgenossenschaft Verkehr war bereits an Bord und hat noch einige Mängel festgestellt, die jetzt beseitigt werden.

Vom 07.-09.07.2017 findet das Flensburger Dampf-Rundum statt. Die Veranstaltung, die von **Michael Reinhardt** durchgeführt wird, ist in diesem Jahr auf die Westseite des Hafens begrenzt, sie erstreckt sich von der Hafenspitze bis zur Bühne am Nordertorkai. Es sind einige Schiffe mehr dabei als im Vorjahr; wieder erwartet wird die norwegische „Sandnes“, ein Dampfschiff aus den Niederlanden und 16 kleine Dampfboote. Außerdem gibt es wieder eine Ausstellung von Land-Dampfmaschinen auf der Schiffbrücke.

c) Stand der eingegangenen Beteiligungen (Historischer Hafen Flensburg gemeinnützige GmbH) durch den 2. Vorsitzenden

Der Förderverein Salondampfer „Alexandra“ e.V. war im Berichtsjahr weiter an der Historischer Hafen Flensburg gGmbH beteiligt. In der Historischer Hafen Flensburg gGmbH sind zurzeit fünf Vereine beteiligt, mit dem Förderverein Motorgüterschiff „Gesine“ und Schlepper „Flensburg“ ist ein weiterer Verein hinzugekommen.

Die Historischer Hafen Flensburg gGmbH hat erfolgreich gewirtschaftet und einen Gewinn erzielt. Der 2. Vorsitzende **Frank Petry** erläutert die Geschäftsentwicklung anhand der Bilanz der Gesellschaft. Sie hat jetzt das erste Jahr ohne Fördergelder hinter sich gebracht. Der Förderverein Salondampfer „Alexandra“ e.V. beauftragt die Historischer Hafen Flensburg gGmbH mit der Durchführung des Buchungs- und Rechnungswesens, die Aufgaben werden von **Heidi Breuer** und **Frank Petry** bearbeitet. Im Büro der Historischer Hafen Flensburg gGmbH ist außerdem an zwei halben Tagen in der Woche der Förderverein durch **Rudolf Borrmann** vertreten.

d) Finanzierung „Austausch des Dampfkessels“ und Darstellung des Jahresabschlusses 2016 durch den 2. Vorsitzenden (Die Bilanz liegt im Büro zur Einsicht aus).

⇒ Finanzieller Ausblick auf 2017

Der 2. Vorsitzende **Frank Petry** erläutert die Finanzierung der Kesselerneuerung und den Jahresabschluss 2016.

Die Aufarbeitung des Rumpfes in Kiel im Frühjahr 2016 kostete rd. 217.000,00 €, die schiffbaulichen Arbeiten in Husum zur Demontage des alten Kessels und zum Einbau des neuen Kessels schlugen mit rd. 226.000,00 € zu Buche. Die Fertigung des neuen Kessels kostete rd. 98.000,00 €, hinzu kamen Kosten für Elektrik u.a.m. Ein Teil der Arbeiten wurden als Eigenleistung erbracht, die Gesamtkosten des neuen Kessels liegen daher bei ca. 150.000,00 €. Hinzu kommen noch Arbeiten, die als besonderer denkmalpflegerischer Aufwand eingeordnet werden, in der Größenordnung von 110.000,00 €. Es handelt sich dabei um die Rekonstruktion der hölzernen Deckenkassetten, der Bau der Rettungsboote und der Davits für die Wiederherstellung der historischen Schiffssilhouette, die Erstellung des dafür erforderlichen Stabilitätsnachweises und die Aufarbeitung des alten Kessels zum Zweck der musealen Ausstellung im Hof des Flensburger Schifffahrtsmuseums. Die in Rechnung gestellten Kosten der Großreparatur liegen bei 742.000,00 €, hinzu kommen die erbrachten bzw. noch zu erbringenden Eigenleistungen des Vereins (7000 Arbeitsstunden) im Werte von 140.000,00 €. Dies ergibt ein Kostenvolumen der Großreparatur von 882.000,00 €.

Ermöglicht wurde diese Maßnahme in erster Linie durch die Fördergeber und Sponsoren. Der Bund beteiligte sich mit 200.000,00 € aus Mitteln des Denkmalschutz-Sonderprogramms der Beauftragten für Kultur und Medien (sog. BKM-Mittel). Das Land Schleswig-Holstein förderte das Projekt mit 140.000,00 € aus dem Programm „IKE“ (Investitionsprogramm Kulturelles Erbe). Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) schloss mit dem Förderverein einen Fördervertrag über 64.000,00 € ab.

Die „Nord-Ostsee-Sparkassen-Stiftung von 1869 Flensburg“ förderte das Projekt mit 45.000,00 €, die Nospa-Kulturstiftung Schleswig-Flensburg mit 10.000,00 €.

Das Kuratorium stellte 100.000,00 € bereit, der Rotary-Club Flensburg 25.000,00 €, der Lions-Club „Alexandra“ 1.000,00 €, der Sydbank-Fonds 10.000,00 €.

Auch die Wirtschaft unterstützte die Großreparatur der „Alex“ in erheblichem Umfang. Von der Förde-Reederei Seetouristik GmbH & Co. KG (FRS) wurden 35.000,00 € gespendet, die Förde Reederei GmbH spendete ebenfalls 35.000,00 €, das Hotel Hafen Flensburg 10.000,00 €.

Außerdem spendeten eine Vielzahl von Firmen und Privatpersonen Beträge zwischen 1.000,00 und 5.000,00 €.

So kamen für das Projekt Förder- und Sponsorengelder in Höhe von 711.000,00 € zusammen. Der Förderverein stellte außerdem aus Eigenmitteln 31.000,00 € zur Verfügung und brachte Eigenleistungen im Werte von 140.000,00 € ein. Dies führte dazu, dass die Kosten in Höhe von 882.000,00 € vollständig gegenfinanziert werden konnten.

Die beiden Vorsitzenden Eberhard Starke und Frank Petry danken an dieser Stelle allen Institutionen, Förderinnen und Förderern sowie Sponsoren für Ihre großzügige Unterstützung, ohne die die Großreparatur nicht möglich gewesen wäre.

Weiterhin bedankt sich der Vorstand bei der Stadt Flensburg, die die Kontakte zu den institutionellen Förderern hergestellt und sich bereit erklärt hat, das Ausschreibungsverfahren für die Leistungen über die städtische Vergabestelle abzuwickeln. Ein Dank gilt auch den politischen Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Flensburg, des Landes Schleswig-Holstein und der Bundesrepublik Deutschland, die sich für die Bereitstellung von Fördermitteln eingesetzt haben. Hier sind vorrangig Frau Dr. Sütterlin-Waack, Frau Bettina Hagedorn (beide MdB) und Frau Ministerin Anke Spoorendonk zu nennen.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Firmen „Compact“, HCP-Krane, Flensburger Schiffbau-Gesellschaft, Asse-Kanal, HOCHZWEI, die unentgeltlich Arbeiten durchgeführt haben. Herrn Kevin Laske wird dafür gedankt, dass er unentgeltlich das gesamte Vorhaben filmisch dokumentiert hat, der Historischen Hafen Flensburg gGmbH für die administrative Unterstützung des Projekts. Und natürlich wird allen Mitgliedern des Fördervereins gedankt, die durch ihre Mitgliedschaft einen Anteil an der Finanzierung des Projekts haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Crew, die bis Ende Januar 2017 allein 7000 Arbeitsstunden in das Projekt investiert hat und trotz vieler schwieriger Arbeitssituationen nicht den Mut verloren hat.

Die Bilanzsumme beträgt für das Jahr 2016 179.428,01 € (gegenüber 194.345,59 € im Jahr 2015).

Der Verein hat 2016 einen Verlust von 33.543,00 € erwirtschaftet, gegenüber einem Gewinn von 81.547,65 € im Vorjahr 2015. Im Ideellen Bereich ist 2016 ein Verlust von 36.993,84 entstanden. Dies mag auf den ersten Blick bedauerlich sein, bei einer genauen Betrachtung ist es aber vor dem Hintergrund der erheblichen Kosten der Großreparatur verständlich. Aufgrund der steuerlichen Aufteilung zwischen Idealverein und Wirtschaftsbetrieb wirken sich die Aufwendungen für die Kesselreparatur auch auf den Idealverein aus, bei im Wesentlichen gleich bleibenden Einnahmen. Im Bilanzjahr 2015 war außerdem planmäßig ein Gewinn erwirtschaftet worden, um die Großreparatur 2016 finanzieren zu können.

e) Bericht der Kassenprüfer:

Die Kassenprüfer **Manfred Dulies** und **Ulrich Starke** haben die Prüfung des Jahresabschlusses durchgeführt. Der Bericht wurde von **Ulrich Starke** vorgetragen. Die Kassenprüfer haben stichprobenweise die Bereiche Vermögen und Verbindlichkeiten, Kosten und Erträge geprüft und die Richtigkeit der Bilanz festgestellt. Sie haben dabei auf die Unterlagen in der Historischen Hafen gGmbH zurückgegriffen, für Erläuterungen standen **Heidi Breuer** und der Schatzmeister **Bernd Luther** zur Verfügung. **Ulrich Starke** betont, dass eine sehr gute Buchführung mit übersichtlicher Ordnung der Belege vorliegt und keine Mängel festgestellt wurden. Aus Sicht der Kassenprüfer hat der Verein in dem Berichtsjahr, in

dem außergewöhnliche finanzielle Belastungen vorgelegen haben, hervorragend gewirtschaftet. Es liegt auf der Hand, dass in dieser Situation keine Überschüsse erzielt werden konnten.

Die Buchführungen des Jahresabschlusses entsprechen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung der Kassenprüfer den Vorschriften der Vereinssatzung.

TOP 6

Entlastung des BGB-Vorstandes

Der Kassenprüfer **Ulrich Starke** schlägt der Jahreshauptversammlung 2017 vor, dem gesamten BGB-Vorstand für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen und den Jahresabschluss anzunehmen. Bei eigener Stimmenthaltung wird die Entlastung von der Jahreshauptversammlung einstimmig erteilt. **Eberhard Starke** dankt den Kassenprüfern für ihre Tätigkeit und der Jahreshauptversammlung für das Vertrauen in die Arbeit des Vorstands.

Vorstandsmitglied Kapitän **Günter Herrmann** dankt an dieser Stelle den beiden Vereinsvorsitzenden für ihre Arbeit im Berichtsjahr und erinnert daran, welche Leistung in der Koordination der gesamten Großreparatur auf der Leitungsebene des Vereins durch **Eberhard Starke** und **Frank Petry** erbracht wurde.

TOP 7

Wahlen

a) der / des 2. Vorsitzenden

Eberhard Starke teilt mit, dass der amtierende 2. Vorsitzende **Frank Petry** sich der Wiederwahl stellt. Weitere Personen haben sich nicht zur Wahl gestellt. Bei eigener Stimmenthaltung wird **Frank Petry** einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt des 2. Vorsitzenden bestätigt. **Frank Petry** dankt für das Vertrauen der Jahreshauptversammlung.

b) der Schriftführerin / des Schriftführers

Eberhard Starke berichtet, dass eine Schriftführerin oder ein Schriftführer für die Dauer von zwei Jahren zur Wahl steht. Amtsinhaber **Eiko Wenzel** steht für dieses Amt erneut zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht. Bei eigener Stimmenthaltung wird **Eiko Wenzel** für zwei Jahre von der Jahreshauptversammlung als Schriftführer einstimmig wiedergewählt.

c) Bestätigung der Beisitzerinnen und Beisitzer und des Crewsprechers

Eberhard Starke erläutert, dass nach der Vereinssatzung die Bestätigung der Beisitzer und der in der Crewversammlung gewählten Crewsprecherin oder des Crewsprechers durch die Jahreshauptversammlung vorgesehen ist.

Folgende Personen sollen in ihrer Funktion bestätigt werden:

Crewsprecher	Rudolf Borrmann
Beisitzer Technik	Lothar Bensch
Beisitzer Nautik	Günter Herrmann
Beisitzer Pressearbeit	Günter Herrmann
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit	Burkhard Lauritzen
Beisitzerin Gastronomie	Heidi Breuer
Beisitzer Kuratorium	Fin Kraft
ISM-Beauftragter	Michael Klotz

Bei eigener Stimmenthaltung werden die Beisitzerin und die Beisitzer einstimmig bestätigt.

d) Wahl der Kassenprüferinnen / der Kassenprüfer

Die Amtszeit von Kassenprüfer **Manfred Dulies** endet. Es ist von der Jahreshauptversammlung eine Kassenprüferin oder ein Kassenprüfer neu zu wählen. **Manfred Dulies** hat seine Bereitschaft bekundet, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Bei eigener Stimmenthaltung wird Manfred Dulies für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt.

TOP 10

Verschiedenes ⇒ Anträge, Vorschläge und Anregungen

Aus der Jahreshauptversammlung wird der Vorstand nach einer eigenen Einschätzung zu der geplanten neuen Sicherheitsverordnung des Bundesverkehrsministers Dobrindt befragt. **Frank Petry** teilt mit, dass die „Alex“ noch nach der alten Verordnung zugelassen wird. Das größte Problem wird weniger im schiffbaulichen als im administrativen und personellen Bereich gesehen. Die Anforderungen sind auf einen Schiffsbetrieb mit Nachtfahrten und Fahrten auf hoher See zugeschnitten. Dies würde für die „Alex“ gar nicht zutreffen. Es wird auf Ausnahmeregelungen gehofft.

Der dienstälteste Kapitän der „Alex“, **Klaus Helms**, berichtet über die Panne bei der Überführung des Schiffes von Husum nach Kiel, die sich im Nord-Ostsee-Kanal ereignet hat. Das Schiff musste eine Unterbrechung der Fahrt einlegen, da zwei Dichtungen versagt hatten. Die besonnene Decksbesatzung konnte das Schiff an den Dalben festmachen und die Maschinencrew den Schaden schnell beheben, das Schiff konnte nach drei Stunden seine Fahrt fortsetzen und vor Einbruch der Dunkelheit den sicheren Hafen erreichen. Kapitän **Klaus Helms** dankt an dieser Stelle der Besatzung.

Aus der Jahreshauptversammlung wird daran erinnert, dass der verstorbene Kapitän **Wolfgang Weyhausen** mit **Andreas Westphalen** zu den Initiatoren des ersten Flensburger Dampf-Rundums gehörte. Es wird gefragt, ob beabsichtigt ist, **Wolfgang Weyhausen** beim bevorstehenden Dampf-Rundum zu ehren. **Eberhard Starke**

antwortet, dass dies vom Veranstalter **Michael Reinhardt** zu entscheiden ist. Die Anregung wird aber gerne bei nächster Gelegenheit an den Veranstalter weitergegeben.

Eberhard Starke
1. Vorsitzender

Frank Petry
2. Vorsitzender

Bernd Luther
Schatzmeister

Eiko Wenzel
Schrift- bzw. Protokollführer

Anlagen

- Anwesenheitsliste der Jahreshauptversammlung (4 Seiten)
- Bilanz 2016 (10 Seiten)